



**KREIS  
GÖPPINGEN**  
*nazifrei*

2016

# Rechtsextremismus im Landkreis Göppingen

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE AUF UNSERER WEBSEITE:  
[KREIS-GOEPINGEN-NAZIFREI.DE](http://KREIS-GOEPINGEN-NAZIFREI.DE)

FECKEN

AUF'S

**KREIS  
GÖPPINGEN**  
*nazifrei*

**„DER NATIONALISMUS INSPIRIERT  
SICH WENIGER AUS DER LIEBE ZUM  
EIGENEN VOLK ALS AUS DEM HASS  
GEGEN DIE ANDEREN.“**

Paul Bertololy, 1892-1972, deutscher Arzt und Schriftsteller

# PARTEIEN, GRUPPIERUNGEN UND AKTIONSFORMEN



# AUTONOME NATIONALISTEN



Seit 2002 gibt es bundesweit Gruppierungen von Neonazis aus dem freien Kameradschaftsspektrum, die sich selbst als Autonome Nationalisten bezeichnen.<sup>1</sup> Sie lehnen sich in ihrem Auftreten an das Erscheinungsbild Linksautonomer und anderer Subkulturen an, sodass sie äußerlich nicht mehr als Neonazis zu erkennen sind und auf Jugendliche und junge Erwachsene anziehender wirken dürften als der klischeebeladene Neonaziskinhead mit Springerstiefeln.

Neben nationalsozialistischen Themenfeldern wie Fremden- und Islamfeindlichkeit, Antisemitismus und Verehrung nationalsozialistischer Vorbilder wie Horst Wessel und Rudolf Hess besetzen sie auch mehrheitsfähige Themenfelder wie Naturschutz, Tierschutz sowie Kapitalismuskritik und führen z. B. unter dem Motto „Todesstrafe für Kinderschänder“ Kampagnen gegen Kindesmissbrauch durch. Bei Demonstrationen formieren sie sich häufig mit Sturmhauben und Palästinensertüchern, schwarzen Kapuzenpullis, Baseballkappen, Sonnenbrillen und Lederhandschuhen zu einem „Schwarzen Block“ der Neonazis. Sie gelten als gewaltbereit.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Bundesamt für Verfassungsschutz, *Autonome Nationalisten – Rechtsextremistische Militanz*, S. 2

<sup>2</sup> Bundesamt für Verfassungsschutz, *Autonome Nationalisten – Rechtsextremistische Militanz*, S. 3

In Göppingen traten die *Autonomen Nationalisten Göppingen* erstmals 2010 mit einer Internetseite in Erscheinung und beschränkten sich außerhalb des Internets zunächst auf kleinere Aktionen wie Flugblattverteilungen und die Teilnahme an Demonstrationen außerhalb des Landkreises. Spätestens seit dem Jahr 2012 suchten sie jedoch teils durch angemeldete, teils durch konspirativ geplante, unangemeldete Demonstrationen und Aktionen mitunter mehrmals monatlich die Öffentlichkeit vor Ort und fielen durch Störungen von Veranstaltungen politischer Gegner<sup>3</sup>, Bedrohungen und körperliche Angriffe<sup>4</sup> auf.

Im Februar 2014 wurden Hausdurchsuchungen in 19 Wohnungen in den Landkreisen Göppingen, Esslingen und Rems-Murr durchgeführt und die vier mutmaßlich führenden Köpfe der Autonomen Nationalisten Göppingen verhaftet.<sup>5</sup> Im Dezember 2014 folgte ein Verbot der Vereinigung durch das baden-württembergische Innenministerium.<sup>6</sup> Vor dem Landgericht Stuttgart begann schließlich im Januar 2015 der Prozess wegen Bildung einer kriminellen Vereinigung, an dessen Ende am 13. August 2015 die vier zuvor inhaftierten Mitglieder der Autonomen Nationalisten Göppingen zu Freiheitsstrafen zwischen einem Jahr und zwei Monaten sowie zwei Jahren und vier Monaten verurteilt wurden.<sup>7</sup>

Auf die Revisionen zweier Verurteilter wurde das Urteil am 31. Mai 2016 jedoch durch den Bundesgerichtshof aufgehoben und zur neuen Verhandlung und Entscheidung an eine andere Strafkammer des Landgerichts Stuttgart zurückverwiesen.<sup>8</sup> Die Verhandlung steht noch aus.

<sup>3</sup> Stuttgarter-Zeitung.de, *Neonazis stören Neujahrsempfang der Linken* (23.01.2012), „Kreis Göppingen nazifrei“ – Neonazis stören neue Allianz (01.02.2012); Geislinger Zeitung online, *Geldstrafe für 20-jährigen Neonazi* (11.10.2012); Pressemitteilung Polizeidirektion Göppingen, *Störung der Kundgebung* (02.03.2013)

<sup>4</sup> Geislinger Zeitung online, *Rechtsextreme verprügeln Nazigegner* (12.06.2012)

<sup>5</sup> NWZ online, *Neonazis demonstrieren nach Razzia in Göppingen* (27.02.2014)

<sup>6</sup> Spiegel online, *Baden-Württemberg verbietet Autonome Nationalisten*, NWZ online, *Gall verbietet Autonome Nationalisten Göppingen* (18.12.2014)

<sup>7</sup> Stuttgarter Zeitung.de, *Urteil gegen Autonome Nationalisten, Ziel: braunes Filstal* (13.08.2015)

<sup>8</sup> Bundesgerichtshof, Beschluss vom 31. Mai 2016 – 3 StR 86/16; Stuttgarter Zeitung.de, *Autonome Nationalisten Göppingen, BGH hebt Urteile gegen Neonazis auf* (09.08.2016)



## DER III. WEG



Die neonazistische Kleinpartei *Der III. Weg* wurde 2013 in Heidelberg gegründet. Bundesvorsitzender ist seit der Gründung der ehemalige NPD-Funktionär Klaus Armstroff.<sup>9</sup> Bereits vor dem abzusehenden Verbot der Neonazi-Kameradschaft *Freies Netz Süd* aus Bayern am 23. Juli 2014, hatten sich deren Aktivisten in der Partei eine neue Heimat gesucht.<sup>10</sup> Bundesweit verfügt *Der III. Weg* über ca. 300<sup>11</sup>, in Baden-Württemberg über ca. 30 Mitglieder.<sup>12</sup>

*Der III. Weg* sieht sich selbst als nationale, sozialistische und revolutionäre Partei und verfolgt laut seinem Zehn-Punkte-Programm Ziele wie „die Verstaatlichung sämtlicher Schlüsselindustrien, Betrieben der allgemeinen Daseinsfürsorge, Banken, Versicherungen sowie aller Großbetriebe“ und „die konsequente Förderung von kinderreichen Familien zur Abwendung des drohenden Volkstodes“.<sup>13</sup>

<sup>9</sup> Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg, Verfassungsschutzbericht 2015, S. 196

<sup>10</sup> BR.de, *Auf dem rechten Auge hellwach: FNS und „Der Dritte Weg“ – braune Kontinuitäten* (Stand: 23.03.2015)

<sup>11</sup> Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg, Verfassungsschutzbericht 2015, S. 196

<sup>12</sup> Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg, Arbeitsfelder, Rechtsextremismus, Rechtsextremistische Parteien, *DER DRITTE WEG (DER III. WEG)*

<sup>13</sup> Homepage *Der III. Weg*, Ziele, Zehn-Punkte-Programm

In Göppingen trat die Partei in größerem Rahmen erstmals am 30. August 2014 mit einer Demonstration mit ca. 40 Teilnehmern auf dem Göppinger Bahnhofsvorplatz in Erscheinung. Unter dem Motto „Stoppt die Repressionswut gegen Deutsche Nationalisten“ wurde Bezug auf die Hausdurchsuchungen und Verhaftungen bei mutmaßlichen Mitgliedern der Autonomen Nationalisten Göppingen im Februar 2014, aber auch auf das Verbot des Freien Netz Süd im Juli 2014 genommen. Auch der als Mitglied einer terroristischen Vereinigung verurteilte Münchener Aktivist Karl-Heinz Statzberger trat als Redner auf.<sup>14</sup> Angemeldet worden war die Demonstration von einem bekannten Neonazi aus Bayern.<sup>15</sup>

Am 10. Oktober 2015 gründete sich der „Stützpunkt Württemberg“<sup>16</sup>, der vorwiegend in den Landkreisen Göppingen und Esslingen agiert. Im Jahr 2015 widmete sich dieser vor allem der Kampagne „Asylflut stoppen!“ mit Flugblattverteilkaktionen, kleineren Kundgebungen, Besuchen von Gemeinderatssitzungen und Informationsabenden<sup>17</sup>, zu den Aktivitäten 2016 siehe Chronik 2016. Die ehemaligen Mitglieder der verbotenen Autonomen Nationalisten Göppingen sind laut Polizeiangaben zumindest in Teilen identisch mit denen des *III. Weg*.<sup>18</sup> Bei der baden-württembergischen Landtagswahl 2016 trat die Partei nicht an.

<sup>14</sup> Homepage *Der III. Weg*, Nachrichten, *Anti-Repressionskundgebung in Göppingen* (03.09.2014)

<sup>15</sup> Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg, Arbeitsfelder, Rechtsextremismus, Archiv 2014, *Neue rechtsextremistische Parteien mit Ambitionen in Baden-Württemberg*

<sup>16</sup> Homepage *Der III. Weg*, Nachrichten, *III. Weg-Stützpunktgründung in Württemberg* (16.10.2015)

<sup>17</sup> Homepage *Der III. Weg*, Nachrichten, Stützpunkt Württemberg

<sup>18</sup> Kriminalpolizei Göppingen beim „Runden Tisch gegen Extremismus“ der Stadt Göppingen



## DIE RECHTE

Die von dem bekannten Neonazi-Kader Christian Worch 2012 gegründete Kleinpartei *Die Rechte* rekrutiert ihre Mitglieder vorwiegend aus ehemaligen Mitgliedern der Demokratischen Volksunion (DVU) sowie dem freien Kameradschaftsspektrum und steht in offener Konkurrenz zur *NPD*. Worch selbst sieht sie programmatisch als weniger radikal als die *NPD*<sup>19</sup>, was Verfassungsschutz und andere Beobachter der rechten Szene jedoch bezweifeln.<sup>20</sup>

Im August 2013 wurde der baden-württembergische Landesverband der Partei gegründet.<sup>21</sup> Zum Landesvorsitzenden wurde ein bekannter Göppinger Neonazi gewählt. Nachdem dieser im Zuge des Strafverfahrens gegen vier führende Köpfe der Autonomen Nationalisten Göppingen in Untersuchungshaft kam, aus der Neonazi-Szene ausstieg<sup>22</sup> und im Prozess gegen seine ehemaligen Kameraden aussagte, hat die Partei im Kreis Göppingen nach derzeitigem Stand jegliche Bedeutung verloren. Dem Landesverband gehören laut Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg rund 80 Personen an.<sup>23</sup> Bei der baden-württembergischen Landtagswahl 2016 trat die Partei nicht an.

<sup>19</sup> Süddeutsche.de, *Neonazi Worch gründet die Rechte* (31.07.2012)

<sup>20</sup> Bundesamt für Verfassungsschutz, Verfassungsschutzbericht 2012, S. 107 f.; derwesten.de, *Warum Die Rechte in Dortmund Sammelbecken für Autonome Nationalisten sein darf* (10.01.2013); Spiegel Online, *Rechtsextremismus: Neonazis in neuem Gewand* (18.09.2012)

<sup>21</sup> Facebookseite *Die Rechte Baden-Württemberg, Nummer fünf* (05.08.2013)

<sup>22</sup> Homepage Endstation Rechts, *Landesvorsitzender der Rechten offenbar ausgestiegen* (25. April 2014)

<sup>23</sup> Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg, Arbeitsfelder, Rechtsextremismus, Rechtsextremistische Parteien, *Die Rechte*

# NATIONALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS (NPD)

Die *NPD* verfügt im Kreis Göppingen über einen eigenen Kreisverband, dessen Öffentlichkeitswirkung sich jedoch hauptsächlich auf die von ihm betriebene Facebookseite beschränkt. Für die *NPD* im Kreis Göppingen kandidierte bei der Landtagswahl 2016 deren Kreisvorsitzender Michael Österle aus Gruibingen.<sup>24</sup> Im Wahlkreis Göppingen erreichte die Partei 0,49 Prozent der Stimmen, im Wahlkreis Geislingen 0,59 Prozent<sup>25</sup>

---

<sup>24</sup> NWZ online, 22 *Kandidaten aus dem Landkreis Göppingen wollen in den Landtag* (19.01.2016)

<sup>25</sup> Homepage Landratsamt Göppingen, Endgültiges Ergebnis Landtagswahl 2016

# RECHTSEXTREME GRAFFITIS UND AUFKLEBER IM LANDKREIS GÖPPINGEN

II



# POLITISCH MOTIVIERTE KRIMINALITÄT RECHTS

## ZAHLEN AUS 2015

Sowohl auf Bundes-<sup>1</sup> als auch auf Landesebene<sup>2</sup> stellten Propagandadelikte, gefolgt von Volksverhetzungsdelikten die größten Deliktsfelder dar. Eine Hauptursache für den starken Anstieg der rechtsextrem motivierten Straftaten wurde übereinstimmend in der Asyl- und Flüchtlingsthematik gesehen. Hier wurden nicht nur insgesamt die stärksten Steigerungen verzeichnet, sondern auch der größte Anteil an schweren Straftaten.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Bundesministerium des Inneren, Politisch motivierte Kriminalität im Jahr 2015, Bundesweite Fallzahlen, S. 3

<sup>2</sup> Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Politisch motivierte Kriminalität, Jahresbericht 2015, S. 30

<sup>3</sup> Bundesministerium des Inneren, Politisch motivierte Kriminalität im Jahr 2015, Bundesweite Fallzahlen, S. 5 ff.

Bund<sup>4</sup>

Jahr	2014	2015
gesamt	17.020	<b>22.960</b>
davon Gewaltdelikte	1.029	<b>1.485</b>

Baden-Württemberg<sup>5</sup>

Jahr	2014	2015
gesamt	889	<b>1.604</b>
davon Gewaltdelikte	24	<b>76</b>

Göppingen<sup>6</sup>

Jahr	2014	2015
gesamt	19	<b>44</b>

<sup>4</sup> Bundesministerium des Inneren, Politisch motivierte Kriminalität im Jahr 2015, Bundesweite Fallzahlen, S. 2 f.

<sup>5</sup> Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Politisch motivierte Kriminalität, Jahresbericht 2015, S. 31

<sup>6</sup> Kriminalpolizei Göppingen beim „Runden Tisch gegen Extremismus“ der Stadt Göppingen (01.02.2017)

ÜBERWACHT DIE  
**POLITIKER** vs. **NICHT DAS VOLK**



**WWW.WIDERSTAND.INFO**  
DEN ÜBERWACHUNGS- UND POLIZEISTAAT BEKÄMPFEN!

V.I.E.D.P. M. BRÜCK, EINSCHWERTHAUSEN 3, 34119 DUISBURG



## ENDE JANUAR 2016

Mitglieder der Partei *Der III. Weg* verteilen in Göppingen im Wohngebiet Bergfeld Flugblätter mit der Forderung „Asylmißbrauch in Deutschland endlich stoppen!“ und warnen vor Spannungen mit den „art- und kulturfremden Personen“.<sup>1</sup>

## FEBRUAR 2016

*Der III. Weg* spendet u.a. in Göppingen mit Propaganda-material bestückte Kleider an ausschließlich deutsche Obdachlose („Menschen, die im Schatten der Asylflut auf der Strecke zu bleiben drohen“).<sup>2</sup> In Göppingen wird die Spende durch das Haus Linde e. V. zurückgewiesen.

## 16. FEBRUAR 2016

Unbekannte werfen einen Eimer mit Schlachtabfällen auf die Zeltunterkunft für Flüchtlinge in Ebersbach. Ein fremdenfeindlicher Hintergrund wird vermutet.<sup>3</sup>

## 22. FEBRUAR 2016

Einer der Angreifer auf die Veranstaltung „Roter Teppich für Toleranz“ des Vereins KREIS GÖPPINGEN nazifrei e. V. am 02.03.2013 auf dem Göppinger Marktplatz wird wegen Störung einer Versammlung, Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte und fahrlässiger Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 60 Tagessätzen zu je 40 Euro verurteilt. Er legt Berufung ein.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup>Homepage *Der III. Weg*, Nachrichten, Stützpunkt Württemberg, *Asylkritische Verteilaktion in Göppingen* (30.01.2016)

<sup>2</sup>Homepage *Der III. Weg*, Nachrichten, Stützpunkt Württemberg, *Winterhilfe im Südwesten* (11.02.2016)

<sup>3</sup>StN.de, *Schlachtabfälle gegen Zelte geworfen* (17.02.2016)

<sup>4</sup>Homepage *Der III. Weg*, Nachrichten, Stützpunkt Württemberg, *Amtsgericht Göppingen: Verhandlung gegen nationalen Aktivist* (23.02.2016)

## ENDE FEBRUAR 2016

Vor dem Einzug der ersten Asylbewerber in den Gasthof Nassachmühle in Uhingen werden in der Umgebung Anti-Asyl-Flugblätter des *III. Weg* verteilt.<sup>5</sup>

## ANFANG MÄRZ 2016

Auch in Eislingen werden seitens des *III. Weg* Flugblätter mit dem Slogan „Asylflut stoppen“ in Umlauf gebracht.<sup>6</sup>

## 19. MÄRZ 2016

Tony Gentsch, unter anderem ehemals führendes Mitglied der zwischenzeitlich verbotenen Neonazi-Kameradschaft *Freies Netz Süd*, hält im Landkreis Göppingen vor Mitgliedern und Unterstützern des *III. Weg* einen Vortrag über „die Asylflut und das Widerstandsrecht der Deutschen“.<sup>8</sup>

## APRIL 2016

Es folgen Aufkleber- und Flugblätternverteilungen des *III. Weg* in Göppingen, Rechberghausen, Wangen und Donzdorf.<sup>9</sup>

## 9. APRIL 2016

Eine für diesen Tag angemeldete Kundgebung des *III. Weg* wird von der Stadt Göppingen verboten. Die Gegenveranstaltung des Vereins KREIS GÖPPINGEN nazifrei e.V. findet trotzdem statt.<sup>10</sup>

<sup>5</sup>Homepage *Der III. Weg*, Nachrichten, Stützpunkt Württemberg, *Nassachmühle: Verteilaktion vor Ankunft von Asylanten* (27.02.2016)

<sup>6</sup>Homepage *Der III. Weg*, Nachrichten, Stützpunkt Württemberg, Eislingen: *Verteilaktion gegen Asylantenunterkunft* (11.03.2016)

<sup>7</sup>SZ.de, Oberfranken: *Der Gasthof der Neonazis, Schulterzucken der Nachbarn* (20.06.2011)

<sup>8</sup>Homepage *Der III. Weg*, Nachrichten, Stützpunkt Württemberg, *Vortragsveranstaltung in Württemberg zur Asylproblematik* (23.03.2016)

<sup>9</sup>Homepage *Der III. Weg*, Nachrichten, Stützpunkt Württemberg, *Verteiloffensive im Kreis Göppingen* (08.04.2016)

<sup>10</sup>NWZ online, *Stadt verbietet Infostand von Neonazis* (08.04.2016)

Eine kleine Gruppe Neonazis weicht mit der in Göppingen verbotenen Kundgebung auf die Stadt Ebersbach aus, die dort jedoch umgehend durch die Polizei aufgelöst wird.

## 8. MAI 2016

Mitglieder des *III. Weg* reinigen mehrere Kriegerdenkmäler im Kreis Göppingen und posieren dort mit Fahnen und Fackeln, um „an die Verbrechen der Besatzer“ zu erinnern.<sup>11</sup>

## 31. MAI 2016

Der Bundesgerichtshof (BGH) hebt das Urteil des Landgerichts Stuttgart vom 13. August 2015 gegen vier Mitglieder und Rädelsführer der Autonomen Nationalisten Göppingen wegen Bildung einer kriminellen Vereinigung auf und verweist die Strafsache an eine andere Kammer des Landgerichts Stuttgart zur erneuten Verhandlung und Entscheidung.<sup>12</sup> Der Öffentlichkeit bekannt gegeben wird die Entscheidung erst Anfang August 2016.<sup>13</sup>

## MITTE JUNI 2016

In Uhingen werden erneut Flyer des *III. Weg* mit der Forderung „Asylflut stoppen“ verteilt.<sup>14</sup>

## 1 JULI 2016

*Der III. Weg* führt einen Infostand in der Göppinger Fußgängerzone durch.<sup>15</sup>

<sup>11</sup> Homepage *Der III. Weg*, Nachrichten, Stützpunkt Württemberg, *Ebrendienst am 8. Mai in Baden-Württemberg* (11.05.2016)

<sup>12</sup> Bundesgerichtshof, Beschluss vom 31. Mai 2016 – 3 StR 86/16

<sup>13</sup> StN.de, *Autonome Nationalisten Göppingen: BGH hebt Urteile gegen Neonazis auf* (09.08.2016)

<sup>14</sup> Homepage *Der III. Weg*, Nachrichten, Stützpunkt Württemberg, *Asylflut: Verteilaktion in Uhingen* (16.06.2016)

<sup>15</sup> Homepage *Der III. Weg*, Nachrichten, Stützpunkt Württemberg, *Infostand in Göppingen* (05.07.2016)

## 23. JUNI 2016

Unter dem Motto „Asylflut stoppen“ hält *der III. Weg* eine Kundgebung mit 30-40 Teilnehmern auf dem Göppinger Bahnhofsvorplatz ab. Der ursprünglich angemeldete Demonstrationszug wird durch die Stadt Göppingen verboten, das Verbot vom Verwaltungsgericht Stuttgart bestätigt.

Der Verein KREIS GÖPPINGEN nazifrei e.V. kontert die kurzfristig angemeldete Demonstration mit einer Plakataktion für demokratische Werte und Grundfreiheiten und gegen Neonazis am Veranstaltungsort. Zudem protestieren rund 200 Menschen gegen die Neonazi-Versammlung.<sup>16</sup>

## 9. SEPTEMBER 2016

*Der III. Weg* veranstaltet eine „Rechtsschulung“, unter anderem zu den Themen Umgang mit Hausdurchsuchungen und Strafverfolgungsbehörden.<sup>17</sup>

## MITTE SEPT. 2016

Flugblattverteilung des *III. Weg* in Kuchen.<sup>18</sup>

## 26. SEPTEMBER 2016

Unbekannte besprühen die Flüchtlingsunterkunft in der Eisenbahnstraße in Ugingen mit rechtsextremen Parolen. Zeitgleich werden Plakate des *III. Weg* dort an Telefon-Kabelverzweignern verklebt. Zwei Tage später werden auch in Göppingen ähnliche Graffitis entdeckt.<sup>19</sup>

<sup>16</sup> NWZ online, *Neonazis dürfen nur Kundgebung abhalten* (25.07.2016)

<sup>17</sup> Homepage *Der III. Weg*, Nachrichten, Stützpunkt Württemberg, *Rechtsschulung in Göppingen* (12.09.2016)

<sup>18</sup> Homepage *Der III. Weg*, Nachrichten, Stützpunkt Württemberg, *Aktuelles zur geplanten Asylunterkunft in Kuchen* (16.09.2016)

<sup>19</sup> NWZ online, *Rechtsextreme Schmiererei an Flüchtlingsunterkunft* (29.09.2016)

## 29. SEPTEMBER 2016

Eine Gruppe schwarz gekleideter und mit Totenschädelmasken maskierter Personen marschiert hinter einem Banner mit der Aufschrift „Multikulti tötet – Überfremdung stoppen!“ über das Göppinger Weinfest. Die Neonazis skandieren rechtsradikale Parolen und werfen Flyer mit Bezug zum *III. Weg* in die Luft. Zwei Mitglieder des *III. Weg* können von der Polizei festgehalten und kontrolliert werden.<sup>20 21</sup>

## OKTOBER 2016

Verteilung von Anti-Asyl-Flyern des *III. Weg* in Wäschenbeuren und Göppingen<sup>22</sup>

## 25. OKTOBER 2016

Neonazis aus dem Umfeld des *III. Weg* gehen als Bürgerwehr Streife in der Göppinger Innenstadt<sup>23</sup> auf der Suche nach „aufdringlichen Asylforderern“ und „Ausländerbanden“.<sup>24</sup>

## 31. OKTOBER 2016

*Der III. Weg* führt erneut einen Infostand in der Göppinger Innenstadt durch.<sup>25</sup>

## 9. NOVEMBER 2016

In der Nähe der Gedenkveranstaltung für die Reichspogromnacht 1938 werden Böller gezündet. Zudem

<sup>20</sup> SWR.de, SWR aktuell, Baden-Württemberg, Göppingen: *Vermummte mit rechten Parolen auf Weinfest*

<sup>21</sup> NWZ online, *Neonazis stören das Göppinger Weinfest* (01.10.2016)

<sup>22</sup> Homepage *Der III. Weg*, Nachrichten, Stützpunkt Württemberg, *Asylkritische Verteilung im beschaulichen Wäschenbeuren* (09.10.2016); *Asylflut stoppen – Verteilungen in Göppingen* (26.10.2016)

<sup>23</sup> NWZ online, *Neonazis als Bürgerwehr* (28.10.2016)

<sup>24</sup> Homepage *Der III. Weg*, Nachrichten, Stützpunkt Württemberg, *Nationale Streife zeigt in Göppingen Präsenz* (28.10.2016)

<sup>25</sup> Homepage *Der III. Weg*, Nachrichten, Stützpunkt Württemberg, *Infostand in Göppingen* (02.11.2016)

fahren zwei Autos an der Veranstaltung vorbei. Aus den offenen Fenstern wird „Juden raus“ und „Juden raus aus Palästina“ gerufen. In der Nacht werden die aufgestellten Gedenkkränze umgeworfen.

Bereits im Vorfeld der Veranstaltung waren vermehrt Aufkleber des *III. Weg* mit der Aufschrift „Terrorstaat Israel“ aufgefallen.<sup>26</sup>

### 13. NOVEMBER 2016

Neonazis des *III. Weg* versammeln sich zum Heldengedenken an den Kriegerdenkmälern in Eislingen und Göppingen.<sup>27</sup>

### MITTE NOV. 2016

Im Wohnumfeld eines Göppingers werden Steckbriefe mit Bild und Adresse veröffentlicht, in denen der Göppinger als Kommunist und volksfeindliches Element bezeichnet wird. Der Betroffene hatte sich auf Facebook negativ zu Aktivitäten des *III. Weg* geäußert.<sup>28</sup>

### 17. NOVEMBER 2016

Die Häuser zweier Zeugen im Berufungsprozess gegen einen der Störer der Versammlung „Roter Teppich für Toleranz“ des Vereins KREIS GÖPPINGEN nazifrei e.V. werden mit farbgefüllten Christbaumkugeln beworfen.<sup>29</sup>

<sup>26</sup> Geislinger Zeitung online, *Neonazis stören Gedenkfeier in Göppingen zur Reichspogromnacht* (11.11.2016)

<sup>27</sup> Homepage *Der III. Weg*, Stützpunkt Württemberg, *Ehrenhaftes Gedenken in Württemberg* (17.11.2016)

<sup>28</sup> NWZ online, *Vor Prozess Zeugen und Gegner bedroht* (19.11.2016)

<sup>29</sup> NWZ online, *Vor Prozess Zeugen und Gegner bedroht* (19.11.2016)



## 29. NOVEMBER 2016

*Der III. Wäg* führt einen Infostand in der Göppinger Marktstraße durch.<sup>30</sup>

## DEZEMBER 2016

Auf mehreren Weihnachtsmärkten in Baden-Württemberg, darunter auch in Göppingen, werden im Weihnachtsmannkostüm „konsumkritische“ Flugblätter des *III. Wäg* verteilt.<sup>31</sup>

*Der III. Wäg* spendet unter dem Motto „Tierfutter statt Böller“ Futter an die Tierheime in Göppingen, Esslingen und Aalen.<sup>32</sup>

## 30. DEZEMBER 2016

Vermummte Neonazis demonstrieren unangemeldet hinter einem Banner mit der Aufschrift „NS ZONE UNSERE STADT UNSERE REGELN“ in der Göppinger Innenstadt. Es werden Bengalos und Feuerwerkskörper gezündet und Parolen wie „Asylflut stoppen“ und „Nationaler Sozialismus jetzt“ gerufen. Auf der Facebookseite „Unzensierte Nachrichten Göppingen“ wird ein Video von der Demonstration veröffentlicht.<sup>33</sup> Hinter dem verwendeten Banner posierten bereits Anhänger der inzwischen verbotenen Kameradschaft *Autonome Nationalisten Göppingen*.<sup>34</sup>

<sup>30</sup> Homepage *Der III. Wäg*, Nachrichten, Stützpunkt Württemberg, *Erneut Infostand in Göppingen durchgeführt* (01.12.2016)

<sup>31</sup> Homepage *Der III. Wäg*, Nachrichten, Stützpunkt Württemberg, *Verteilungen auf Weihnachtsmärkten in Württemberg und Baden* (27.12.2016)

<sup>32</sup> Homepage *Der III. Wäg*, Nachrichten, Stützpunkt Württemberg, *Tierfutter statt Böller – Spenden an Tierheime in Württemberg* (05.01.2017)

<sup>33</sup> Facebook „Unzensierte Nachrichten Göppingen“ (31.12.2016)

<sup>34</sup> Homepage Endstation Rechts, *Bildung einer kriminellen Vereinigung: Früherer Die Rechte-Spitzenkader angeklagt* (12.08.2014)

**KREIS  
GÖPPINGEN**  
*nazifrei*

**HERAUSGEBER**

KREIS GÖPPINGEN nazifrei e.V.  
Sitz: Göppingen  
E-Mail: kontakt@  
kreis-goepplingen-nazifrei.de

Vereinsregister Ulm  
Registernummer: VR 531460  
Registergericht: Amtsgericht  
Ulm

Vorstand im Sinne des § 26  
BGB in Einzelvertretungs-  
berechtigung:

1. Vorsitzende  
Stefanie Anger  
Geigerweg 7  
73095 Albershausen

2. Vorsitzender  
Oliver Weyhmüller  
Hauptstraße 17/1  
73098 Rechberghausen

Verantwortliche im Sinne  
des Presserechts:  
Stefanie Anger  
Geigerweg 7  
73095 Albershausen

## ÜBER UNS

Seit 2009 treten in Göppingen und Umgebung Neonazis wieder stärker in Erscheinung und sorgten insbesondere in den Jahren 2012 und 2013 sowie ab 2015 erneut mit angemeldeten und unangemeldeten Kundgebungen sowie Aufzügen für Schlagzeilen.

In Reaktion darauf wurde der KREIS GÖPPINGEN nazifrei e.V. zunächst als loses Aktionsbündnis gegründet, das schließlich in einen eingetragenen Verein überführt wurde.

Der Verein will durch Aufklärung und Fortbildung über Rechts extremismus informieren, durch vielfältige Aktionsformen eine Gegenöffentlichkeit schaffen sowie Auftritte, Aufmärsche und Demonstrationen der Neonazis – im Rahmen der Gesetze – verhindern. Dabei bekennen sich die Mitglieder zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung, basierend auf dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und wollen das demokratische Staatswesen durch Stärkung einer demokratischen Zivilgesellschaft, die sich konsequent gegen Rechtsextremismus und für ein vielfältiges, tolerantes und respektvolles Miteinander einsetzt, fördern.

Der KREIS GÖPPINGEN nazifrei e.V. ist ein Zusammenschluss von Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Abstammung, Weltanschauung, gesellschaftlicher Stellung, politischer Überzeugung und somit überparteilich offen für alle. Die Mitglieder lehnen jegliche Form von Faschismus, exklusivem Nationalismus, Rassismus, Antisemitismus, Sexismus, Homophobie und Fremdenfeindlichkeit, insbesondere verbunden mit körperlicher Gewalt, ab.



Wer Mitglied werden oder den Verein unterstützen will, findet alle notwendigen Informationen unter:  
[www.kreis-goeppingen-nazifrei.de](http://www.kreis-goeppingen-nazifrei.de)  
[www.facebook.com/kgn.frei](https://www.facebook.com/kgn.frei)

**KREIS  
GÖPPINGEN**  
*nazifrei*

# 2016

## Rechtsextremismus im Landkreis Göppingen